

Presseinformation

Boris Becker International Tennis Academy setzt Weichen für die Zukunft

- **Betreibergesellschaft verzeichnet regen sportlichen Betrieb und hohe Nachfrage**
- **Projektgesellschaft arbeitet an der Neujustierung und nachhaltigen Finanzierung des Immobilienprojekts**

Die Boris Becker International Tennis Academy ist eines der ambitioniertesten Immobilien- und Sportprojekte im Rhein-Main-Gebiet. Das Gesamtprojekt hat sich durch die Corona-Pandemie und die Zeitenwende in der Immobilienbranche stark verzögert – die Baustelle ruht aktuell. Das Team der Betreibergesellschaft um CFO Daniel Köhler arbeitet im Hintergrund jedoch aktiv an der Weiterentwicklung der Akademie.

Köhler erklärt: „Das Interesse an Boris Becker als deutschem Sportidol und auch an unserer Academy ist weiterhin hoch. Sehen Sie sich um, die Rahmenbedingungen in der Immobilienwelt haben sich in den letzten drei Jahren extrem verändert, Tausende von Projekten sind gescheitert. Natürlich beeinflusst uns diese Marktlage stark negativ, Projektfinanzierungen sind einfach viel schwieriger geworden. Deshalb müssen wir unsere Vorhaben anpassen, das dauert aus baurechtlichen und finanziellen Gründen leider länger als wir uns das alle wünschen. Wir arbeiten Tag und Nacht an der Zukunft dieses Projekts und werden bald wieder positive News berichten können. Unsere Partner stehen in jedem Falle alle fest zur Boris Becker International Tennis Academy – die bereits über einen sehr gut laufenden sportlichen Betrieb verfügt.“

Hohe Auslastung der bestehenden Tennishalle

Auf dem 55.000 qm großen Areal ist bereits eine hochmoderne Tennisanlage mit acht Indoor- und sieben Outdoor-Plätzen in Betrieb, die sich hoher Auslastung erfreut. Gerade die Indoor-Plätze setzen mit ihrer Ausstattung Standards in der gesamten Region: Alle Plätze sind turnierkonform bis zum ITF-Level und von der WELUMA LED-Lichtanlage über den Bodenbelag (Artificial Clay) bis hin zum KITRIS Video-Livestream-Kamerasystem – welches es ermöglicht, sich von nahezu überall auf der Welt die Turniermatches anzusehen – auf dem allerneuesten Stand der Technik. Sie werden von regionalen Tennisschulen und -Clubs, sowie von zahlreichen Hallenplatzabonnenten als Trainingsstätte genutzt. Außerdem hat sich die Anlage als wichtiger Turnierstandort etabliert: Hier wurden bereits mehr als 20.000 Matches gespielt – mit stetig steigender Tendenz. Mit ca. 6.500 Teilnehmern bei rund 200 Events pro Jahr gilt die Boris Becker International Tennis Academy bereits heute als größter Turnierstandort in Deutschland für alle Altersklassen und Spielstärken. Die Betreibergesellschaft, die das operative sportliche Geschäft verantwortet, hat also bereits einiges erreicht und im letzten Jahr erfolgreich einen Konsolidierungsprozess gestartet, der als Grundlage für alle Investorengespräche dient. Die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung des Gesamtprojekts konnten so signifikant verbessert werden.

Boris Becker glaubt an das Konzept

Auch der Namensgeber des Projekts steht weiter hinter der International Tennis Academy. Um der Academy in der schweren Zeit unter die Arme zu greifen, lässt der Tennisstar aktuell seinen laufenden Vertrag ruhen. „Das zeichnet eine vertrauensvolle Partnerschaft aus, man steht auch in schwierigen Zeiten füreinander ein – wir standen immer felsenfest an der Seite von Boris und er hilft nun uns. Das ist echter Sportsgeist, so können wir gemeinsam in die Zukunft blicken“, so Köhler.

Sportlich ist die Academy bereits auf dem richtigen Weg. Nun müssen die baulichen Themen in der Projektgesellschaft gelöst werden, die unabhängig vom prominenten Namensgeber laufen. Köhler, der als Mehrheitseigentümer der Betreibergesellschaft deren Neuausrichtung vorangetrieben hat, verfügt mittlerweile auch über die Mehrheit in der Projektgesellschaft. „Wir prüfen und planen aktuell mit allen Partnern, welche Teile des ursprünglichen Baukonzepts noch zukunftsfähig, sprich finanzierbar sind und wo gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen werden müssen, um das Projekt zielführend aufzusetzen. Dabei haben wir mit Dorint Hotels und der Obermayr Europa-Schule aus Wiesbaden starke Partner an unserer Seite,“ so Köhler. „Wir wollen hier gemeinsam mit der Stadt Hochheim ein modernes tragfähiges und nachhaltiges Konzept aufbauen, auf das am Ende alle Seiten stolz sein können: mit Tennis auf Spitzenniveau, mit Inklusionssport, Gesundheit und Medizin sowie mit nachhaltigen Themen wie großen Photovoltaikanlagen, wie wir sie bereits auf der bestehenden Halle installiert haben, und Regenwasserzisternen für den nachhaltigen Betrieb von Sandplätzen, die teilweise bereits vorhanden sind. Die Trendsportarten Padel und Pickle-Ball befinden sich in der Vorbereitung. Zusätzlich ist es unser Interesse, das Angebot für den Breitensport in der Rhein-Main-Region auszubauen und damit die Begeisterung für einen sportlichen und gesunden Lifestyle weiter zu fördern“, erläutert Köhler.

„Das ist unser Ziel! Ein Ziel, auf das alle Partner gemeinsam hinwirken.“

Über die weiteren Entwicklungen wird das Team der Boris Becker International Tennis Academy in den nächsten Monaten regelmäßig informieren. Weitere Informationen zum Schul- und Kursprogramm sowie die Möglichkeit Plätze zu buchen finden sich auf der offiziellen Website: <https://bb-ita.com>

Weitere Presseanfragen bitte an:

Deutscher Pressestern
Florian Hirt
Bierstadter Str. 9a
65189 Wiesbaden

Tel. 0611/395 395
Mail: f.hirt@dps-news.de